

## Haushaltsrede 2016

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Staudter,  
sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung,  
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Stadtrates,  
sehr geehrte Gäste, sehr geehrte Vertreter der Presse,

die FW-Fraktion bedankt sich bei Ihnen Herr Thaler für die gewissenhafte Erstellung des Haushaltes 2016 und für die kompetente und schnelle Beantwortung der offenen Fragen.

Der Haushalt stellt den Rahmen für das Handeln des Stadtrates und der Verwaltung dar. Daher hoffe ich, dass wie in der Finanzausschusssitzung vereinbart, in Zukunft früher darüber gesprochen wird.

Auch das die Fraktionen bis spätestens zur Schlusssitzung des laufenden Jahres die Aufnahme von Positionen in das Investitionsprogramm des Folgejahres beantragen können, ist sicherlich eine gute Vereinbarung.

Zum Haushalt selber wurde schon vieles gesagt und er war bereits gestern in der Presse zu lesen.

Deshalb nur noch ein paar Anmerkungen im Namen der FW-Fraktion.

### **Beginnen möchte ich mit dem Investitionsprogramm.**

Das Investitionsprogramm beinhaltet wieder sehr ambitionierte Ziele. Aber wie schon in den vergangenen Jahren wird sicherlich eine komplette Umsetzung in 2016 nicht machbar sein.

Beim Thema „Altes Rathaus“ freut es uns, dass 2016 eine Fertigstellung erreicht werden kann. Nicht so schön sind die laufenden Steigerungen in den Haushaltsansätzen. 2013 sind wir mit 1,4 Mio gestartet, 2014 waren es dann schon 3,15 Mio, 2015 sind dafür 3,65 MioEuro angesetzt gewesen. In 2016 stehen wir jetzt bei 4,3 Mio Euro Baukosten und davon 3,7 Mio aus Eigenmittel.

Um diese Entwicklung weiter transparent verfolgen zu können bitte ich die erhalten Baukostenaufstellung zu aktualisieren, sie

laufend fortzuschreiben und bei den Vergaben der Gewerke laufend vorzulegen.

Besonders positiv sind die Investitionen in die Spielplätze und die Betreuungseinrichtung für unsere Kinder.

Ebenso wichtig sind uns die Investitionen in die Feuerwehren. Es werden Anschaffungen in Ausstattung, Fahrzeuge, Digitalfunk und in die Feuerwehrhäuser getätigt.

Positiv sind auch die Ausgaben zur Realisierung des **Baugebietes Hopfenstraße**.

Es ist aufgrund der derzeitigen Nachfrage nach Baugrundstücken mit einer Amortisierung in 2017 zu rechnen. Aber auch die Schaffung von Gewerbeflächen für unsere heimischen Handwerker in Geisenfeld sollten wir nicht aus den Augen verlieren.

Der Haushaltsansatz über 1,0 Mio für den allgemeinen Grundstücksverkehr gibt uns hier sicherlich den Spielraum um auch kurzfristig zu reagieren.

Im Bereich **Straßen** stehen für die Gemeindeverbindungsstraßen Ilmendorf-Schillwitzried, Einberg-Schafhof und Unterpindhart-Aiglsbach sinnvolle Ausgaben an.

Leider wurde für die Straße Gaden bis B300 wieder nur die Kosten für den Grunderwerb angesetzt. Eine Realisierung dieses Dauerthemas kann somit in 2016 wieder nicht erfolgen. Als falsches Signal nach außen sehen wir bei der Kostenstelle Umgehungsstraße „Nordspange“ die auf 2017 verschobenen Beträge für den Grunderwerb. Ein Ansatz mit 0 Euro ist für mich nicht verständlich.

Die Sanierung des Feldweges „Heideweg“ Richtung Nöttinger Weiher in 2016 wäre aufgrund der vielfältigen Nutzung sehr notwendig gewesen. Leider wurde es auf 2017 verschoben.

Die FW Fraktion unterstützt natürlich auch den **Breitbandausbau**. Das hierfür 175.000,00 eingestellt wurden erscheint uns als sinnvolle Investition in die Zukunft. Auch die schrittweise Kanalsanierung und die Erneuerung der Straßenbeleuchtung und die damit verbundene Energieeinsparung wird von uns befürwortet.

Der Begriff Rekordhaushalt wird von der FW-Fraktion zum einen positiv aber zum anderen auch kritisch gesehen.

Positiv weil mit fast 10 Mio im Vermögenshaushalt viele notwendige und sinnvolle Investitionen geplant sind.

Positiv weil die Steuereinnahmen insgesamt um 1,6 Mio steigen.

Die Gewerbesteuererinnahmen werden mit 5,7 Mio angesetzt. Mein Dank geht hier besonders an unserer Gewerbetreibenden, Handwerker und Unternehmer für Ihren Fleiß und ihre Schaffenskraft.

Auch die Einnahmen beim Anteil der Einkommenssteuer gehen kontinuierlich nach oben. Waren es 2011 noch 3,8 Mio werden 2016 mit 6,3 Mio geplant. Dies ist auch ein Ausfluss aus den gut bezahlten Arbeitsplätzen in unserer Boom-Region und der Baulandpolitik der letzten Jahre.

Positiv ist auch der Überschuss im Verwaltungshaushalt in Höhe von 734.000,00 Euro.

Dieser Überschuss steht als Freie Spitze für Investitionen im Vermögenshaushalt zur Verfügung.

Mit Blick auf unsere Zukunftsinvestitionen wird bei dieser Zahl deutlich wie wichtig es ist aus dem Verwaltungshaushalt positive Ergebnisse zu erwirtschaften.

Das ist auch meine Überleitung zum Kritischen am Rekordhaushalt.

Kritisch weil der Verwaltungshaushalt auf 19,3 Mio gestiegen ist. Zum Vergleich im Jahr 2011 waren wir noch bei 12,9 Mio. **Die Personalkosten** steigen um 540.000,00 Euro auf knapp 4,6 Mio Euro. Im Vergleich zum Jahr 2011 sogar um 1,5 Mio Euro.

Diese Steigerungen sind zum einen sicherlich dem erweiterten Angebot in den Kindertagesstätten geschuldet. Trotzdem wäre hier eine Standortbestimmung mit vergleichbaren Gemeinden wichtig.

**Die Steigerung des sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwandes** um 336.000,00 Euro auf insgesamt fast 4,5 Mio Euro muss unserer Meinung nach in den nächsten

Jahren aktiv angegangen werden. Schaut man auch hier ins Jahr 2011 zurück ergibt sich eine Steigerungen um 1,6 Mio Euro.

Die Personalkosten und der Verwaltungs- und Betriebsaufwand liegen zusammen mittlerweile bei 9,0 Mio Euro.

Gerade diese Mehrung an Fix- und Folgekosten werden uns in konjunkturell schwächeren Jahren den Spielraum für Investitionen nehmen oder im schlimmsten Fall sogar zu Kreditaufnahmen für den Verwaltungshaushalt führen.

Geisenfeld hat derzeit eine gute finanzielle Situation.

Trotzdem oder gerade deshalb ist es für die FW-Fraktion wichtig auch weiterhin mit Augenmaß in die Entscheidung zu gehen.

Den bei unseren anstehenden Projekten, Nordumgehung, Innenstadtentwicklung mit Kahnstock und Gandorfer-Areal, neuer Kindergarten, Sozialer Wohnungsbau, Erwerb Patriotstellung um nur einige zu nennen, wird unser Rücklagenpolster sehr schnell aufgebraucht sein.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Staudter,  
die FW Fraktion wird der Haushaltssatzung, dem Haushaltsplan 2016 und dem Investitionsprogramm 2015 - 2019 zustimmen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Erich Erl  
Fraktionssprecher FW-Stadtratsfraktion